

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Wirtschafts- und Währungsunion als Ziel einer europapolitischen Strategie	5
II.	Das Verhältnis der Raumordnungs- zur Regionalpolitik und die Abgrenzung der Begriffe für diese Untersuchung	9
III.	Nationale Regionalpolitik	12
	1. Die Regionalpolitik der Bundesrepublik Deutschland	12
	1.1. Planungskonzepte	12
	1.2. Definition von Regionen und Förderkriterien	17
	1.3. Instrumentarium	25
	1.4. Rolle der Gebietskörperschaften	32
	1.5. Umfang der finanziellen Transfers	36
	2. Die Regionalpolitik der anderen EG-Mitgliedstaaten	41
	2.1. Planungskonzepte	42
	2.2. Definition von Regionen und Förderkriterien	45
	2.3. Instrumentarium	48
	2.4. Rolle der Gebietskörperschaften	54
	2.5. Umfang der finanziellen Transfers	55
	3. Zeitliche und räumliche Grenzen nationaler Regionalplanung	62

3.1.	Mangel an Langfristperspektiven	62
3.2.	Ansätze zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	65
IV.	Bisherige, unkoordinierte Gemeinschafts- aktivitäten mit Wirkungen auf die Raumordnungs- und Regionalstruktur	67
1.	Die Europäische Investitionsbank (EIB)	72
2.	Der Europäische Ausrichtungs- und Garan- tiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL)	82
3.	Der Europäische Sozialfonds	89
4.	Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	94
5.	Beurteilung der Regionalrelevanz der Europäischen Finanzierungsinstrumente insgesamt	100
V.	Anlaufende und geplante Gemeinschafts- initiativen und -instrumente	103
1.	Mögliche und wahrscheinliche Leitbilder auf Gemeinschaftsebene	103
1.1.	Verhinderung von Abwanderung	104
1.2.	Konzentration auf Entwicklungs- schwerpunkte	113
1.3.	Vermeidung von Monostrukturen	114
1.4.	Die Rolle der nachgeordneten Gebietskörperschaften in Willens- bildung und Verwaltung	118

2.	Das Instrumentarium der europäischen Regionalpolitik	122
2.1.	Regionalfonds	125
2.2.	Regionalauschuß	133
2.3.	Öffentliche Bürgschaften für Regionaldarlehen	135
2.4.	Euro-Anleihen	138
2.5.	Europäische Gesellschaft für regionale Entwicklung	140
2.6.	Industrie- und Technologiepolitik als Instrument der gemeinsamen Regionalpolitik	144
2.7.	Gemeinsame Verkehrspolitik	148
2.8.	Anwendung einheitlicher Förder- und Auflagenkriterien	154
2.8.1.	Argumente für und wider die Anwendung relativer (nationaler) bzw. absoluter (gemeinschaftlicher) Förderkriterien	155
2.8.2.	Vergrößerungen der Transparenz der nationalen Beihilfensysteme und Ermittlung von Nettosubventionsäquivalenten	157
2.8.3.	Harmonisierung der Äquivalentsätze	159
VI.	Rückwirkungen der künftigen europäischen Regionalpolitik auf die Bundesrepublik Deutschland	168
1.	Rückwirkungen auf die Konzipierung der Regionalpolitik	172

1.1.	Der rechtliche Spielraum für die Abgrenzung und Förderung einzelner Regionen	173
1.2.	Wirtschaftliche und politische Einflüsse auf die Abgrenzung und Förderung einzelner Regionen	184
1.3.	Entwicklung und Anwendung regionalpolitischer Instrumente	188
1.4.	Zuständigkeit der Gebietskörperschaften	194
2.	Rückwirkungen für die Finanzierung	197
2.1.	Finanzierung einzelner Regionalvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland	198
2.2.	Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung der gemeinschaftlichen Regionalpolitik	205
VII.	Das Für und Wider der künftigen EG-Regionalpolitik aus deutscher Sicht, unter besonderer Berücksichtigung der Relevanz für die europäische Integration	210
	ZUSAMMENFASSUNG	215
	Verzeichnis der Tabellen und Übersichten im Text	227
ANHANG A	Fördergebiete und -schwerpunkte in der Bundesrepublik Deutschland	
ANHANG B	Fördergebiete in den anderen EG-Mitgliedsländern	